

Eine Chance nicht nur für regionale Musikbands

Drei Musikfans gründen ihr eigenes Label

Ein neues Musiklabel in Schaffhausen gibt regionalen, aber auch weiteren Bands die Möglichkeit, den Traum der eigenen CD zu verwirklichen.

von Christian Saggese

Philipp Streit (29), Michi Seelhofer (30) und Raphael Schemel (26) haben sich einen Traum erfüllt. Nachdem schon vor einem Jahr über diese Zukunftsperspektive philosophiert wurde, konnten im Oktober 2006 die ersten Pläne für ein eigenes Musiklabel in die Tat umgesetzt werden. Am 3. März feiert «Bad Karma Records» den Release öffentlich in der Kammgarn. Die Musikrichtung ist für «Bad Karma Records» völlig offen. «Eine Band in ein Musikgenre zu quetschen, ist schlechtes Schubladendenken» sind sich die beiden Labelinhaber einig. Bisher konnten mit den zwei regionalen Gruppen «What the Hell» eine metallastige Gruppe sowie mit «The Brevers» eine Indie-Rockband gewonnen werden. «Bei uns kann sich aber auch ein Songwriter mit Gitarre genauso melden wie jeder andere. Allerdings müssen wir uns mit dem Sound anfreunden können, da wir in der Öffentlichkeit mit Namen und Gesicht dahinterstehen müssen. Auch würde es wenig Sinn machen, wenn wir Hip-Hop oder Jazz-Combos unter Vertrag nehmen würden, da wir uns darin nicht wirklich auskennen.»



Die Arbeit eines Labelinhabers

Die Arbeiten bei einem Label sind vielfältig. Aus finanziellen und zeitlichen Gründen müssen die drei Musikfans ihren Einsatz aber kürzer halten als es bei grösseren Labels möglich ist. «Wir sind hauptsächlich für das Vermarkten, die Promotion und das Merchandising zuständig. Ein eigenes Tonstudio können wir uns leider noch nicht leisten», erklärt Michi Seelhofer. In die Promotion fallen Promoartikel jeglicher Art wie Pins oder Postkarten. Merchandising wie T-Shirts oder auch die öffentliche Vermarktung der CDs im Online- sowie in der städtischen Umgebung gehören ebenfalls zum regelmässigen Arbeitsgebiet. Ein Job, verbunden mit der eigenen Leidenschaft für die Musik. Denn die drei Herren sind auch ausserhalb der Labelarbeit in der Musikwelt aktiv. Während Philipp Streit Konzerte für die Kammgarn organisiert und Michi Seelhofer Sänger bei der Band „What the Hell“ ist, studiert Raphael Schemel an der Popakademie in Mannheim und organisierte früher noch Ska/Punk-Konzerte in Schaffhausen. So entstanden über die Jahre hinweg auch viele gute Kontakte, welche genutzt werden können. So erhalten «The Brevers» beispielsweise die Möglichkeit, demnächst in Stuttgart ein Konzert zu geben. «Es gibt keine klare Aufgabenverteilung» stellt Michi Seelhofer fest und fährt fort: «Wir müssen natürlich noch lernen. Es ist alles Neuland für uns. Bisher konnten wir Fehler einschränken. Doch nur durch den Zusammenhalt aller drei Individuen kann ein solches Projekt auch langfristig durchgeführt werden.»

Bands aus aller Welt

Langfristig wollen die Jungs gerne mit dem Label finanziell rauskommen, grosse Wege sind nicht direkt geplant. «Es liegt uns natürlich am Herzen, dass unser Label stetig wächst und rentiert. Wenn man damit eines Tages in einer grösseren Liga mitspielen kann – sehr gerne! Darum sind wir besonders auch um Bands bemüht, welche mit vollem Herz hinter ihrem Projekt stecken. Doch wir haben den kommerziellen Grosseerfolg nicht als Hauptziel.» Das Label legt vor allem Wert auf die regionale Musikszene, jedoch auch stets mit einem wachsamen Auge «ennet der Munotstadt». «Schaffhausen hat eine ausgezeichnete Musikabdeckung. Durch die vielen Auftrittsmöglichkeiten, Bändräume und Zusammenhalte entstehen selbstverständlich gute Kontakte. Wenn eine regionale Band uns ein gutes Demotape zuschickt, hören wir uns dieses gerne an». Doch auch andere Bands haben bei «Bad Karma Records» eine Chance. «Wir diskutieren zur Zeit sogar mit einer Band aus den USA», schwärmen die beiden Musikfreaks vor.

Vorurteil des bösen Image

Der Name «Bad Karma Records» war einer von vielen Vorschlägen, welche die Label-Gründer in mehreren Sitzungen im Restaurant «Kerze» zusammenbastelten. «Der Name war passend, bedrohlich – er symbolisiert das allgemeine Vorurteil gegenüber der Punk/Metal-Szene. Viele fürchten sich zuerst vor den bösen Punks oder harten Metalern. Bestimmt ein Mitgrund, dass dieses Image auch viele Bands als Anreiz zur Namensgebung benutzen. Das lässt sich auch regional feststellen – seien es Bands mit den Namen wie «What the Hell» oder auch «The Body Snatchers» oder «The Redneck Zombies», welche nach alten Horrorfilmen benannt wurden» fällt Michi auf, bevor er von Phillipp scherzhaft unterbrochen wird: «Doch auf den zweiten Blick erkennt man, dass wir alle herzlich liebenswerte Menschen sind.»

Bisherige Veröffentlichungen

Am 3. Februar 2007 wird die Plattentaufe der Band «The Brevers» im TapTab Musikraum gefeiert. Die CD-Taufe zur zweiten, von Bad Karma Records vertriebenen Platte von «What the Hell», fand bereits vor einigen Wochen statt, jedoch nicht ohne Probleme. «Die CDs waren trotz Zusicherung an der Plattentaufe noch gar nicht vom Druck zurückgekommen» erinnert sich Michi schmunzelnd. Am 3. März 2007 findet die offizielle Release-Party in der Kammgarn statt. Nebst den bisherigen Labelbands «The Brevers» und «What The Hell» stehen auch noch «Don Dan & the Gangbangs» auf dem Programm. Eine Art All-Star-Band aus Schaffhausern von Mitgliedern der Gruppen «The Body Snatchers», «Shape of Screw», «The Redneck Zombies» und Ex-«Scarlet Suicide», welche alte Oldiestücke aufmotzen und ihre Punkversion daraus machen.

Ein Demotape genügt

Die drei Inhaber von «Bad Karma Records» nehmen sich selbstverständlich gerne die Zeit, um eine Band näher anzusehen und zu betreuen. Wer Interesse hat, kann das Demotape an einen der drei Labelherren einschicken. Die Anschriften sind auf der Homepage www.badkarmarecords.ch zu finden. Doch das Label hat natürlich auch Ansprüche: «Wir hören uns jedes Demotape gerne an. Doch was wir natürlich nicht brauchen können, ist schlecht

produziertes Geschrammel. Wir wollen mit unserem Label die gute Musik verbreiten - und speziell Schaffhausen hat darin viel Potential.»

Wettbewerb

«Bad Karma Records» verlosen zum Release 1 Package mit Bad Karma T-Shirt, zwei Kleber und einer CD nach Wahl (What The Hell, The Brevers, Rotten Apples).

Schicken Sie uns einfach Ihren CD-Wunsch bis am **25. Februar 2007** an:

Verlag Schaffhauser Bock AG
Wiesengasse 20
8222 Beringen
E-Mail: info@bockonline.ch

(C) 2006 - Alle Rechte vorbehalten